

Pressemitteilung

Kulturprogramm der Frankfurter Bürgerstiftung von Jan bis Apr 2021

Frankfurt am Main – Die Frankfurter Bürgerstiftung wird von den Auswirkungen der Corona- Pandemie, wie viele andere Kulturveranstalter auch, seit Monaten getroffen. Dankbar ist sie für die vielen positiven Reaktionen zu ihrem Adventskalender und den Fensterkonzerten, mit denen das Holzhausenschlösschen in der Vorweihnachtszeit zum Leuchten und Klingen gebracht wird. Sie sieht sich darin bestärkt, dass diese Veranstaltungen für die heutige Zeit richtig sind. Doch nun werden mit dem harten Lockdown seit Mittwoch stille Tage verordnet, und die geplanten Fensterkonzerte können bis auf weiteres nicht mehr durchgeführt werden.

Die Frankfurter Bürgerstiftung hat die Zeit unter anderem auch zum Umdenken und zur Entwicklung neuer Ideen für die Programmgestaltung und Veranstaltungsdurchführung genutzt. Künftig setzt sie verstärkt auf digitale Präsenz und alternative Veranstaltungsformate (z.B. Streaming). So wird aufgrund der Kurzfristigkeit der Entscheidungen der Politik im Umgang mit der Pandemie das Programmheft nicht mehr in seiner bisherigen Form gedruckt, sondern als verkürzte Übersicht, das verstärkt digital zur Verfügung gestellt wird. Mit dem heutigen Relaunch ihrer Internetseite www.frankfurter-buergerstiftung.de präsentiert sich die Frankfurter Bürgerstiftung deutlich moderner und frischer und baut zugleich ihr digitales Angebot aus. So stehen in der Mediathek künftig ausgewählte Konzerte mit hochrangigen Künstlern in exzellenter Qualität oder auch Vorträge kostenfrei zur Verfügung.

Im Jahre 2050 werden 75 Prozent aller Menschen in Ballungsgebieten leben. Städte werden immer größer, dichter, ausufernder, leuchtender. Was bedeutet das für die Umwelt, für unsere Werte und Lebensformen? Sind die dystopischen Bilder der „Megalopolis“, der Moloch-Stadt, wie sie in jedem Science-Fiction zu sehen sind, noch realistisch? Diesen und anderen Fragen geht der einflussreiche Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx am 17. Januar in seinem Vortrag „Das Bürgertum in der modernen Stadt“ im Rahmen der neuen Reihe „Frankfurter Bürgersalon – Wir für unserer Stadt“ nach. Coronabedingt wird der Vortrag ohne Publikum als Video-Stream auf der Website der Frankfurter Bürgerstiftung veröffentlicht. Eine von Professor Walter Pehle konzipierte Vortragsreihe widmet sich in Vorträgen am 25. und 28. Januar sowie am 4. und 8. Februar dem Thema „Eine Region und ihre Schuld. Der Nationalsozialismus und seine Geschichte im Rhein-Main-Gebiet“.

Frankfurter Bürgerstiftung im
Holzhausenschlösschen

Justinianstraße 5
60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 557791
Fax.: +49 (69) 598805
info@frankfurter-buergerstiftung.de
www.frankfurter-buergerstiftung.de

Frankfurter Sparkasse
Konto: 266299
BLZ: 50050201
IBAN: DE 76 5005 0201 0000 2662 99
SWIFT-BIC: HELADEF1822

UST-ID NR.: DE 196704102
Stiftungsgeschäftsführer: Clemens Greve

Alle stadthistorisch Interessierten dürfen sich auf die beliebten Fahrradtouren durch Frankfurts Stadtgeschichte mit Frank Seibold freuen, bei denen am 28. März und 18. April das Thema „Bürger und Stifter“ im Fokus steht. Ferner wird die Vortragsreihe „Mäzene, Stifter, Stadtkultur“ in Kooperation mit den Freunden Frankfurts e.V. mit Veranstaltungen am 22. Februar, 15. März und 19. April fortgesetzt. Die Lesung aus dem Briefwechsel Nelly Sachs und Paul Celan im Rahmen der Reihe „Salon kontrovers: Briefe – schreiben und lesen“, die im letzten Frühjahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, wird am 26. April nachgeholt.

Auch musikalisch hat das neue Jahr einiges zu bieten. Neben den Jazz-Konzerten mit dem Emil Mangelsdorff-Quartett und einem besonderen Gast am 1. Februar und 1. März heißt es während des Jazz-Festivals vom 22. bis 28. März „Mit Jazz in den Frühling – Swing Spring 2021“. Es gibt Konzerte mit dem Thilo Wagner Trio, dem Bernhard Ullrich Quintett feat. Dizzy Krusch, den Swingin' Woods, dem Emil Mangelsdorff-Quartett feat. Scott Hamilton, der Allostria Jazzband und dem Hoppel Hoppel Rhythm Club. Ab dem 4. März finden im Rahmen der Reihe Holzhauskonzerte – klaviersolo Konzerte mit Nami Ejiri, Evgenia Rubinova und Martin Stadtfeld statt. Martin Stadtfeld wird sich am 14. März in zwei Konzerten Johann Sebastian Bachs Wohltemperiertem Klavier widmen.

Das Projekt „Lernen beim Schlosskater Ferdinand“ wird ab dem 13. Januar fortgesetzt und die Kinderbibliothek ist ab dem 12. Januar regelmäßig dienstags geöffnet.

Der Vorverkauf für Veranstaltungen wird erst dann geöffnet, sobald absehbar ist, dass wieder Veranstaltungen mit (reduziertem) Publikum stattfinden dürfen. Darüber hinaus werden ausgewählte Veranstaltungen digital via Livestream übertragen. Ausführliche Programmtexte, Informationen zu Eintrittspreisen, dem digitalen Angebot, neuen Projekten und Kooperationen, die während der Corona-Pandemie kurzfristig organisiert und durchgeführt werden, sowie weitere Informationen und aktuelle Hinweise (auch zu Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie) sind unter www.frankfurter-buergerstiftung.de zu finden.

Die Frankfurter Bürgerstiftung kann ihre vielfältigen Projekte nur mit der Unterstützung ihrer Freunde und Förderer umsetzen und so ist jede Spende willkommen. Spendenkonto der Frankfurter Bürgerstiftung: Frankfurter Sparkasse IBAN DE76 5005 0201 0000 2662 99

18.12.2020 – 668 Wörter, 4.922 Zml

Pressekontakt

Clemens Greve, Mobil: 0160-6318938, info@frankfurter-buergerstiftung.de